

E 17.12.15

FDP im Kreistag des Landkreises Ravensburg



Balterazhofer Str. 47, 88299 Leutkirch im Allgäu

www.fdp-ravensburg.de

Daniel Gallasch
Balterazhofer Str. 47
88299 Leutkirch im Allgäu
Tel.: 07561/72786
daniel.gallasch@fdp-ravensburg.de

Nachhaltige Kreisfinanzen

Beschlussantrag:

Der Kreistag möge in geeigneter Form (z.B. in Klausurtagungen oder einer Haushaltsstrukturkommission) die Frage beraten, wie er sich finanziell insgesamt aufstellen möchte. Dies umfasst die strategische Positionierung als auch die Aufgabenkritik.

Hierbei sollen unter anderem folgende Fragen diskutiert werden:

Welche freiwilligen Aufgaben möchte der Kreis in welchem Umfang erbringen?

Wie können die Effizienz und die Effektivität der Zielerreichung nachgehalten werden?

Welche Konsequenzen erfolgen bei ineffektiven bzw. ineffizienten Policies?

Begründung:

Die finanzielle Lage des Kreises hat sich in den vergangenen Jahren auf Grund verschiedener Faktoren erschwert. Zu den Ursachen gehören unter anderem auch die auf Null zurückgegangenen Ausschüttungen der OEW und die wirtschaftliche Schieflage im Krankenhaussektor.

Wir dürfen nicht allein darauf hoffen, dass uns das Land und der Bund in finanzpolitisch schwierigerem Fahrwasser beistehen, sondern stehen selbst in der Verantwortung, langfristig gesunde Kreisfinanzen sicher zu stellen. Das veranschlagte ordentliche Ergebnis ist nach wie vor positiv. Mit einer veranschlagten Kreditemächtigung in Höhe von über 13 Millionen Euro und einem

dabei verbleibenden veranschlagten negativen Saldo des Finanzhaushaltes von über 6 Millionen Euro wird deutlich, dass der Landkreis Ravensburg ein Liquiditätsproblem hat.

Im Jahr 2014 hat der Kreistag eine Schuldenobergrenze von maximal 100 Millionen Euro beschlossen. Diese Schuldenobergrenze soll nun gerissen werden.

Zum Umgang mit der zu geringen eigenen Liquidität des Kreises wurden im Wesentlichen zwei Ansätze diskutiert:

1. Die Erhöhung der Kreisumlage:

Durch eine Erhöhung der Kreisumlage sollte an zusätzlichen Erträgen und an zusätzlicher Liquidität zur Einhaltung der Schuldenobergrenze gewonnen werden. Dies hätte eine Verstärkung des finanziellen Drucks auf die Gemeinden bedeutet. Diese hätten diesen Druck in vielen Fällen über erhöhte Hebesätze in der Grundsteuer und der Gewerbesteuer an ihre Einwohner und ortsansässigen Unternehmen weitergeben müssen. Dies hätte damit auch die Attraktivität bzw. Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigt.

2. Die Erhöhung der Verschuldung:

Dadurch werden Lasten in die Zukunft verlagert. Kommende Generationen müssen

FDP im Kreistag des Landkreises Ravensburg



im Kreistag des Landkreises Ravensburg

Balterazhofer Str. 47, 88299 Leutkirch im Allgäu

für die Finanzierung von Aufgaben aufkommen, auf die sie selbst keinen Einfluss hatten.

Beide diskutierten Optionen haben letztendlich eine Erhöhung der Einzahlungen in den Finanzhaushalt zum Ziel. Was aber nicht ausreichend diskutiert wurde ist, dass auch

auf der Seite der Auszahlungen angesetzt werden muss. Wenn eine nachhaltige Finanzpolitik betrieben werden soll, muss neben der Erhöhung der Kreisumlage und der Erhöhung der Verschuldung auch über die Reduktion von Auszahlungen diskutiert werden.

Daniel Gallasch

Leutkirch im Allgäu, den 15.12.15

www.fdp-ravensburg.de

Daniel Gallasch
Balterazhofer Str. 47
88299 Leutkirch im Allgäu
Tel.: 07561/72786
daniel.gallasch@fdp-ravensburg.de